

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:		
Pro das Jahr . . .	Mk. 8.—	mit Mk. 9.50
„ Halbjahr . . .	5.—	„ 6.20
„ Vierteljahr . . .	3.—	„ 4.—
„ einen Monat . . .	1.50	„ 1.80

46. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Redaktion: Fernsprecher Nr. 1014.



Kur-Verwaltung.

Expedition: Fernsprecher Nr. 3690.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

46. Jahrgang.

Annoncen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

der Theater-Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 253.

Montag, 9. September

1912.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Ouverture zur Oper „Die diebische Elster“ G. Rossini
2. Stephanie-Gavotte A. Czibulka
3. Perlen aus Lanners Walzern Kremser
4. Serenade A. Förster
5. Potpourri aus der Operette „Die lustige Witwe“ Fr. Lehár
6. Storchschnäbel-Galop Ph. Fahrbach

Nachmittags-Konzert.

445. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Carl Schuricht,
Städtischer Musikdirektor.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Rosamunde-Ouverture Frz. Schubert
2. Andante aus der Tragischen Symphonie Frz. Schubert
3. Menuett Boccherini
4. Ouverture zu „Otto, der Schütz“ Ernst Rudorff
5. Manfred Carl Reinecke
6. a) Siegfrieds Rheinfahrt R. Wagner
b) Tod und Trauermarsch aus „Götterdämmerung“ R. Wagner

Abend-Konzert.

446. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmey, Städtischer
Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Feierlicher Marsch aus „Die Ruinen von Athen“ L. v. Beethoven
2. Ouverture zur Oper „Die Nibelungen“ H. Dorn
3. Ballettmusik aus der Oper „Die Königin von Saba“ C. Goldmark
4. Andante cantabile für Streichquartett P. Tschaikowsky
5. Ouverture zur Oper „Die Hochzeit des Figaro“ W. A. Mozart
6. Serenata M. Moszkowski
7. Czardas aus der Oper „Der Geist des Wojewoden“ L. Grossmann

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12¹/₂ Uhr und 3¹/₂ bis 6¹/₂ Uhr.

Radium-Emanatorium

am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 8¹/₂—10³/₄ Uhr vorm. erste Sitzung,
11—1 „ zweite
3—5 „ nachm. dritte
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement 25 „
Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

9660

Deutsche Bank Wiesbaden Wilhelmstrasse 22,
Ecke Friedrichstr.

— Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. — 9665

Aus der Weltkurstadt.

— Kurhaus. Am Dienstag wird das Union-Theater aus Frankfurt a. M. kinematographische Vorführungen im Kurgarten veranstalten.

— Koczalski-Konzert. Wir machen unsere Leser aufmerksam auf das Montag, 8 Uhr abends, im grossen Kasinosaal stattfindende Konzert des Raoul v. Koczalski.

— Spielplan des Operettentheaters vom 9. bis 15. Sept. Montag, den 9.: „Die Dollarprinzessin“. Dienstag, den 10.: „Eine Nacht in Venedig“. Mittwoch, den 11.: „Die Dollarprinzessin“. Donnerstag, den 12.: „Eine Nacht in Venedig“. Freitag, den 13.: „Die Dollarprinzessin“. Samstag, den 14.: „Autoliebchen“. Sonntag, den 15. nachm.: „Die Dollarprinzessin“, abends: „Autoliebchen“.

— Das Septemberwetter. Über das im September zu erwartende Wetter schreibt die Weilburger Wetterwarte: Die Witterung des September pflegt im Bezirk der Wetterdienststelle Weilburg einen ausgesprochenen Hochdruckcharakter zu haben. Zunächst sind im September die Winde am schwächsten. Der Südwestwind nimmt gegen den August stark ab. Andererseits nimmt der entgegengesetzte Wind, der Nordostwind, im September stark zu. Wenn trotzdem die Bewölkung im September gegenüber dem Vormonat wieder zunimmt, so ist das darauf zurückzuführen, dass infolge der länger und somit kälter werdenden Nächte häufig Nebel auftreten, die besonders starke Bewölkung hervorrufen. Der September zeigt daher im Mittel schon zehn trübe Tage, gegen sieben im August. Doch pflegt nur an 14 Tagen Regen zu fallen, und dieser bringt auch in den Tälern durchschnittlich nur 60, auf den Bergen 70 Millimeter Niederschlag, also merklich weniger als der August. Mit der abnehmenden Sonnenhöhe pflegt die Temperatur in den Tälern auf 13 Grad, auf den Höhen auf 12 Grad zu sinken, nachmittags erreicht das Thermo-

Montag, den 9. September.

Mail-coach-Ausflug 8 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.
8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag

des Herrn **Kränzlin**,
Offizier des Norddeutschen Lloyd.

Thema:

„Eine Reise auf einem Schiffschiff des Norddeutschen Lloyd“.

Eintrittspreis: 50 Pf.

Die Damen werden gebeten, ohne Hute erscheinen zu wollen.

Wochenprogramm umstehend!

meter jedoch in Tälern im Mittel noch 18 Grad. Infolge der klareren Nächte sinkt es wieder in den Tälern durchschnittlich schon auf 8 Grad, auf den Höhen jedoch nur sehr wenig darunter. Die Abnahme der Temperatur ist im Laufe des Monats eine sehr regelmäßige.

— Die Schwalben rüsten sich frösteind und hungernd ernstlich zur Heimkehr nach dem sonnigen Süden. Zur Vorbereitung für die weite Reise sammeln sich zurzeit die niedlichen Tierchen in grossen Scharen und halten auf Telephondrähten und Zäunchen eifrig zwitschernd Zwiesprache. So wird vom Lande berichtet. Hier haben wir in den letzten Wochen überhaupt keine Schwalben mehr gesehen.

— Die Heidelberger Schlossbeleuchtungen üben einen stetig wachsenden Zauber auf alle Besucher der Neckarstadt aus, und die in bengalischer Rotglut erstrahlende „Deutsche Alhambra“ ist alljährlich das Ziel Hunderttausender geworden. Auch im Spätjahr, wenn das rote Weinlaub die ernste Ruinenpracht mit seinem Farbenzauber umrankt, ist noch mehrfach Gelegenheit geboten, das unvergleichliche Schauspiel zu geniessen. Nicht

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Dienstag, den 10. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
 Nerotal—Herrnstein—Platte über Graf Hülshausweg—
 Friedrich Königsweg—Nerotal und zurück.
 4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
 8 Uhr ausser Abonnement: Konzert.
 9 1/2 Uhr: Militär-Konzert.

9 Uhr:

Kinematographische Vorführungen.

des
 Union-Theaters aus Frankfurt a. M.
 Programm.

1. Ansichten von der Insel Mallorca.
2. Meyer lässt sich eine Villa bauen, Lustspiel.
3. Olympische Spiele in Stockholm im Jahre 1912.
4. Dupin zieht um, Posse.
5. Fritzchen bekommt einen kleinen Bruder, Komödie.
6. Die starke Frau, oder: Die Frau der Zukunft, Schwank.
7. Moritz als Modernist, Parodie.
8. Wochen-Journal, Aktuelle Revue.
9. Max bleibt ledig, Schwank.

Eintrittspreis ab 7 Uhr: 50 Pfg.

Bei ungeeigneter Witterung:
 Abonnements-Konzert.

Mittwoch, den 11. September.

11 Uhr **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
 Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
 Schlangenbad und zurück.
 4 und 8 Uhr:
 Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Das Abendkonzert kann nur bei geeigneter Witterung
 im Kurgarten stattfinden.

8 Uhr im grossen Saale:

Lustiger Vortrags-Abend.

Herr **Konrad Dreher**,
 Königl. bayr. Hofchauspieler aus München.
 Klavierbegleitung: Herr Kapellmeister **E. Kaiser**.

I. Abteilung:

Bauernhumor, Haberfeldtreiben, Bauerntheater und
 Lieder.

II. Abteilung:

Münchener Humoristen: Karl Ettlinger, Ludwig
 Thoma, Hartl Mitins, Christian Flüggen, Joseph
 Ruederer etc.

III. Abteilung:

Meine Bismarck- und Kaiser-Abende
 Nach der ersten Abteilung als Zwischenspiel Bauern-
 liederquodlibet. Nach der zweiten Abteilung als
 Zwischenspiel Münchener Leben von E. Kaiser.

Logensitz 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe und
 Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 3 Mk., I. Parkett 21. bis
 26. Reihe und Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk.,
 II. Parkett und Ranggalerie 1 1/2 Mk., Ranggalerie
 Rückseite 1 Mk.
 Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen
 ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 12. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
 Nerotal—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und
 zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Automobil-Taunus-Fahrt.

Abfahrt 9 1/2 Uhr ab Kurhaus:
 Fahrt über: **Königstein nach Bad
 Homburg.**

Gegen 11 Uhr:

Frühstück im Kurhause dortselbst.

Weiterfahrt 12 Uhr.

Besichtigung der Saalburg (3/4 Stunden).

Etwa 1 Uhr:

Weiterfahrt nach **Bad Nauheim.**

Gegen 2 1/2 Uhr:

Gemeinschaftliches Mittagmahl im Kurhause.

Rückfahrt gegen 5 Uhr durch den Taunus
 über Usingen, Bad Weilnau, Esch, Idstein nach
 Wiesbaden.

Ankunft am Kurhaus gegen 8 1/2 Uhr.

Kartenlösung bis spätestens **Mittwoch,**
den 11. September, nachmittags 5 Uhr an der
 Tageskasse im Kurhause.

Preis einschliesslich Fahrt, Besichtigung der
 Saalburg, Frühstück und Mittagmahl ohne Wein
Mk. 30 für Rückseite und neben dem Chauffeur,
Mk. 25 für Zwischensitze mit Rücklehne. (Sämt-
 liche Plätze in der Fahrtrichtung).

Jedes 5 Personen fassende Automobil muss voll
 besetzt, bzw. bei gegenteiligem Wunsch voll bezahlt
 werden. Die zur Fahrt zur Verfügung stehenden Luxus-
 automobile können jederzeit in der Automobil-
 Centrale Wiesbaden (Bahnhofstrasse 20), be-
 sichtigt werden.

Freitag, den 13. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
 Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
 Schlangenbad und zurück.

4 Uhr: Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Robert Schumann-Abend.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**
 Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer
 Musikdirektor.

Solistin: Frau **Frieda Stahl-Spiess**, Wien
 (Klavier).

Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen,
 ist die Lösung einer Zuschlagkarte (numeriert) von
50 Pfg. erforderlich und mit der Abonnements-,
 Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen.

Kinder unter **10** Jahren haben keinen Zutritt.

Samstag, den 14. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
 Nerotal—Waldhüschchen—Eiserne Hand—Kaiser
 Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental
 und zurück.

4 Uhr: Konzert des Kurorchesters.

Ab 8 Uhr:

Illuminations-Abend

zu volkstümlichem Eintrittspreis.

8 Uhr: Konzert des Kurorchesters.

9 1/2 Uhr: Militär-Konzert.

Eintrittspreis ab 7 Uhr: 50 Pfg.

Abonnements- und Kurtaxkarten berechtigen zum
 Besuche des Kurgartens und der Wandelhalle nur
 bis 7 Uhr abends.

Sonntag, den 15. September.

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
 Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
 Schlangenbad und zurück.

Vormittags 11 1/2 Uhr im grossen Saale:

Matinée.

Eyne Musikveranstaltung in eyne
 deutschen Hause vor 100 Jahren,

dargeboten von den

Demoiselles **Hilda Saldern, Thekla
 Ruoff** und Monsieur **August Popp**, wozu
 auf dem Clavicin begleitet Madame **Roos**.

Logen und I. Parkett 1.—10. Reihe: 1 Mk.,
 alle anderen Plätze: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze
 numeriert.)

Die Damen werden gebeten auf den Parkett-
 plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

4 Uhr: Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement:

Symphonie-Konzert

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer
 Musikdirektor.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Städtische Kurverwaltung.



Tancre's Inhalations-System

Keine feuchten Dämpfe, welche
 nachweislich niemals in die tieferen
 Luftwege gelangen,
 Keine warmen Dämpfe, welche die
 Schleimhäute auflockern und sehr verweichlichen, sondern

trockene Vergasung auf kaltem Wege.

somit wirkliches Eindringen bis in die tiefsten Atmungsorgane und
 enorme Abhärtung der Schleimhäute.

Das einzige Institut dieses seit Jahren glänzend
 bewährten Systems am Platze ist

Tancre's Inhalatorium

Inh. Hans Beyer • Taunusstr. 57.

Viele Anerkennungen. Verkauf von Apparaten daselbst. Prospekte gratis.

Restauration Kulmbacher Felsenkeller

Telephon 6551 • WIESBADEN • Taunusstr. 22

Nah am Kochbrunnen, Kurhause und Königlichen Theater.

Spezial-Aus-ehank von **Kulmbacher Petzbräu**, hell und dunkel.

Vorzügliche bürgerliche Küche.

Mittagstisch in jeder Preislage, im Abonnement billiger.

Warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Besonders empfohlen Kurgästen, Touristen und Vereinen, auch ohne
 vorherige Anmeldung.

Spezial-Glas- und Flaschen-Weine erster Firmen.

Inh. **Hermann Hansen**.

Europäischer Hof

Bekanntes Wein- und Bier-

Restaurant mit Garten

Zentrale Lage in der

Langgasse Nr. 32/34.

Hotel und Badhaus

9872

Badhaus

„Goldenes Ross“

Goldgasse 7.

= Gut bürgerliches Haus. =
 Eigene, heilkräftigste Thermalquelle.
 Trinkkur, elektr. Lichtbäder frei für
 Badegäste. Zimmer mit Pension von
 5 Mk. an. **Mässige Preise.**

W. Henrich, Mitglied deutscher
 Beamtenvereine.

Pension

Victoria Luise

Wilhelmstr. 58.

(Best empfohlenes Haus.)

Elegant möblierte Zimmer

mit und ohne Pension.

Leit. Elektr. Licht, Zentralheizung,
 Balkons. 9771

Telephon 931. — Bäder im Hause.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53.

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder.

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Immobilien

Hypotheken

Vermietungen

J. Chr. Glücklich

Wiesbaden — 9733

Wilhelmstrasse 56.

Pension

Villa Monbijou

Wiesbaden 9780

Paulinenstrasse 4

f. ruh. Lage direkt a. d. Kuranlage.

2 Min. v. Kurhaus. Familienpens.

I. Rang m. a. Hotelkomf. Thermal-

u. Süswasserbäder. Bäder in jeder

Etage. Lift, Elektr. Licht, Vorz.

Küche, auf Wunsch Rücksicht a.

Diät. Pens. incl. Zimmer u. Heiz.

6—12 Mk. Gemütl. Winteraufenth.

b. erm. Preisen. Fernruf 646.

Besitzerin: **Emma Kruse**.



Damen-Trikotagen

Hemdhozen

Unterhosen

Spencers

Direktore Beinkleider

Neue Stoffhandelschule

Strumpfe

FRANZ SCHIRG-HOFLEE

WEBERGASSE 10

HOTEL NASSAU

weniger wie drei Beleuchtungen sind noch für September und Oktober angesagt. Die nächste Schlossbeleuchtung mit Beleuchtung der „Alten Brücke“ und Feuerwerk auf dem Neckar wird am Samstag, den 14. September, dem Eröffnungstag der Heidelberger Gartenbau-Ausstellung, stattfinden; der Veranstalter ist der Verband deutscher Chokolade-Fabrikanten, der in Heidelberg seine Herbsttagung abhält. Eine weitere Schlossbeleuchtung ist für Samstag, den 28. September, aus Anlass des Besuchs des Leipziger Lehrer-Gesangsvereins angekündigt, und die letzte Beleuchtung der Schlossruine wird von der Fortschrittlichen Volkspartei, die in Mannheim tagt, am 7. Oktober veranstaltet werden.

— **Zehn Gebote zum Naturschutz.** In der Naturwissenschaftlichen Wochenschrift finden wir folgende, zur Reisezeit besonders beachtenswerte zehn Gebote zum Naturschutz: Du sollst die Natur, die dich durch ihre Schönheit erfreut, nicht schädigen. — Du sollst die Natur nicht durch weggeworfene Papiere, Glasscherben, Blechdosen und sonstige Abfälle schänden. — Du sollst den Frieden der Natur nicht durch Lärmen oder Johlen stören. — Du sollst keine Pflanzen mit den Wurzeln oder Knollen ausreissen oder ausgraben. — Du sollst von Bäumen oder Sträuchern keine Zweige abreißen oder abbrechen. — Du sollst die Rinde der Stämme und die Felsen nicht als Stammbuch benutzen. — Du sollst von Blumen nur soviel zur Erinnerung mitnehmen, als sich ziemt. — Du sollst keine Sammlungen von Pflanzen, Insekten und anderen Naturkörpern anlegen, wenn du dich nicht ernstlich damit beschäftigen willst. Vogelei darfst du überhaupt nicht nehmen.

Hof und Gesellschaft.

Der Kronprinz ist in Konitz eingetroffen und hat sich in das Manövergelände bei Hammerstein begeben, wo er an die Spitze seines Husarenregiments tritt. Die Zarenfamilie wird sich nach Moskau begeben, zu den grossen Feierlichkeiten anlässlich der hundertjährigen Gedenktage des grossen Krieges von 1812.

In Greiz starb im 82. Lebensjahre der Minister des Fürstlichen Hauses und Chef des Geheimen Kabinetts Exzellenz von Geldern-Crispendorf. Der Verstorbene war jahrelang Präsident des russischen Landtags.

Der in Bonn lebende frühere Kommandeur der 52. Infanterie-Brigade Generalmajor z. D. Hermann von Kettler, ein Ritter des Eisernen Kreuzes I. Kl., feierte am Freitag seinen 80. Geburtstag. Von 1879 bis 1883 war er Direktor der Militär-Schießschule in Spandau.

Der Bildhauer Tuerillon beging am Samstag seinen 50. Geburtstag. Er ist der Schöpfer des Denkmals Wilhelms II. auf der Kölner Rheinbrücke.

Feuilleton.

Paganini's Geige.

Im Park eines polnischen Grafen fand man eines Morgens einen jungen Mann, welcher sich durch einen Pistolenschuss den Kopf zerschmettert hatte; in der krampfhaft geballten Faust hielt er eine blonde Locke, neben ihm lag eine unscheinbare Geige. Die junge Gräfin hatte blondes Haar. Sie liess den Toten in einem dunklen Eichenwäldchen bestatten, umwand die Geige mit einem schwarzen Flor und hing sie neben das Bild ihrer verbliebenen Mutter. Nach einem Jahre starb die schöne Gräfin, die Geige verlor ihr heimlich stilles Plätzchen und wurde den jüngeren Geschwistern der Gräfin zum Spielwerk überlassen, welche bald Hals und Saitenhalter abbrachen, und mit ihr, wie mit einem Schlitten in der Stube herumfuhren. Ein armer Bettelmusikant, welcher vor Hunger und Kälte halb erstarrt, eines Abends am Schlossstor seine klägliche Fiedel erklingen liess, erhielt sie von der mitleidigen Kammerzofe, nebst einer kleinen Gabe an Geld, zum Geschenk. In dem benachbarten Städtchen liess er sie von einem Tischler in Stand setzen und bettelte sich damit bis nach Wien. Hier wurde sie dem armen Teufel für eine kleine Zeche von 40 Kreuzern, die er nicht zu bezahlen im Stande war, abgenommen. Der Gehilfe eines damals berühmten Geigen- und Lautenmachers kaufte sie für diesen Preis und überliess sie seinem Meister für 5 Gulden. Dieser erkannte sogleich den kostbaren Wert des Instruments; durch eine geschickte Reparatur gab er ihm die frühere Gestalt und den alten Ton zurück und verkaufte es an einen musikliebenden Legationssekretär für den Preis von 250 Dukaten. Dieser wurde später bei der österreichischen Gesandtschaft in Madrid angestellt; seine liebe Amati begleitete ihn. Hier machte er die Bekanntschaft einer italienischen Sängerin, in welche er sich sterblich verliebte und welche eigensinnig die schöne Amati als Preis ihrer Gunst verlangte. Der Graf kämpfte lange, doch die Liebe siegte, und eines Morgens sandte er der verführerischen Sängerin die Geige mit einem zärtlichen Billet, worin er sich bei ihr zum Nachessen einlud. Als er sich um 10 Uhr abends bei ihr einfand, war diese bereits mit Donelli, einem italienischen Musiker und ihrem heimlichen Liebhaber, nach Neapel abgereist.

Musik und Kunst.

— **Eugen d'Albert** ist zurzeit mit der Komposition eines Bühnenwerkes beschäftigt, zu dem Roda Roda und Gustav Meyrink den Text geschrieben haben. Das Werk wird noch in dieser Saison aufgeführt werden.

— **«Eine fürstliche Mausechelle»**, die neue Komödie von Ernst von Wolzogen, ist von dem Breslauer Bühnenleiter Dr. Loewe erworben worden. Die Uraufführung des Wolzogenschen Werkes wird voraussichtlich in Breslau stattfinden.

— **Bedenken gegen die Frau in der Literatur** äussert Dr. Herbert Stegmann in der Nationalzeitung: Es ist eine bedrohliche Erscheinung, dieses Überwiegen des weiblichen Einflusses auf künstlerischem Gebiete. Man blicke in die Theater. Wer fällt sie? Die Frauen. Wer liest Bücher? Die Frauen. Wer bestimmt die Schicksale der Bücher, wer macht den Erfolg? Die Frauen. Man braucht kein Misogyn im Sinne Strindbergs zu sein, um diese Zustände als nicht wünschenswert zu empfinden. Das wird sich immerhin sagen lassen, dass das Empfindungsleben und das Denken des Weibes von dem des Mannes gründlich verschieden ist, und dass die restlose Erfüllung der Welt mit weiblichem Geiste aus den verschiedensten Gründen nicht im Interesse der kulturellen Entwicklung zu liegen scheint. Der weiblichen Kunst ist — von wenigen, sehr wenigen Ausnahmen abgesehen — eine liebenswürdige Rührseligkeit und Schwächlichkeit eigentümlich. Noch jede Kunst, die ihren Namen mit Recht trug, ist irgendwie mit heroischen Idealen erfüllt gewesen: sei es im Sinne Schillers, der in idealem Schwunge über die Welt hinausstrebt, sei es, um einen Antipoden zu nehmen, in der Art Flauberts oder Wildes, die diese Welt als ein wundervolles ästhetisches Schauspiel auffassten und die kompliziertesten Regungen der menschlichen Psyche in einem goldenen Spiegel auffingen. Die Lösung der schreibenden Frau ist — von den zu respektierenden Ausnahmen abgesehen, die die Regel bestätigen — dagegen das Behagen, die Durchschnittlichkeit, die Mittelmässigkeit. Das springt bei den Familienblattschriftstellerinnen am deutlichsten in die Augen. Der Hauptgrund dürfte darin liegen, dass der Mann in der Gegenwart immer mehr aufhört, sich mit künstlerischen Dingen zu befassen, und dass dadurch ganz von selbst für die Frau der Platz frei wird. Hierzu kommen noch wirtschaftliche Zusammenhänge, die nicht übersehen werden dürfen. Die Literatur ist heutzutage einfach ein Beruf geworden wie jeder andere auch, und es

Donelli hatte die ganze Intrigue eingeleitet. In Neapel wurde Donelli Chef des Musikkorps der italienischen Nobelpgarde, mit welcher er 1812 nach Russland ging; hier wurde fast das ganze Regiment aufgerieben, und die Bagagewagen desselben, welche in einem Moraste stecken geblieben waren, von den Russen geplündert. Unsere Amati fiel in die Hände eines Kosaken, welcher sie mit nach Moskau nahm und hier an einen Tischlergesellen für einen Silberrubel verkaufte. Diesem mochte das abgegriffene Instrument nicht elegant genug aussehen; er nahm dicken roten Lack, strich die Geige damit an, nahm sie mit nach seiner Heimat Breslau, und verkaufte sie hier aus Not einem Geigenmacher für zwei Taler. Dieser war kein anderer als der ehemalige Gehilfe des berühmten Geigenbauers in Wien; er erkannte auch sofort an einem Reparaturzettel auf der linken Zarge das Instrument, schrieb an den Geigenbauer nach Wien, welcher sie ihm auch für 200 Taler abnahm. Der oben erwähnte Legationssekretär war in London; der Geigenbauer bot ihm die Geige zum zweiten Male an und der Graf kaufte sie zum zweiten Male für 250 Dukaten. Zwei Jahre später ging er nach Florenz; hier machte er die Bekanntschaft Paganinis, welchem er seine Amati zeigte. Paganini bot dem Grafen auf der Stelle 500 Dukaten. Der Graf aber, entzückt und hingerissen von Paganinis zauberischem Spiel, machte sie ihm grossmütig zum Geschenk. Paganini wurde nun mit dem geliebten Instrumente ein Leib und eine Seele, — sie wurde seine schwärmerisch geliebte Braut. Als ihm in London ein reicher Lord 40 000 Frs. dafür bot, lachte er ihm höhnisch ins Gesicht. —

Paganini ist in Nizza gestorben, die göttliche Cremoneserin in der nie ruhenden Hand haltend. Jene, die seine seltsame Krankheit in allen ihren Phasen beobachteten, hatten vorher schon sein Ende geahnt. Man wusste, dass von der Kindheit an das Begeisterungsfeber diese nervöse Natur verzehrte; die Seele drückte den Körper nieder, der Kampf konnte nicht lange währen. Man kann sich keinen Begriff machen, wie sehr der Maestro zu sterben widerstrebt. Er begab sich nacheinander in alle Klimata Europas, um von ihnen seine Gesundheit wiederzuerlangen. Er ging nach Deutschland, aber die Fröste Germaniens vermehrten seine bis ans Fabelhafte grenzende Magerkeit; er begab sich nach Frankreich, aber das bewegte Leben von Paris gab dem Dämon, der seine Nerven unaufhörlich peitschte, noch mehr Kraft; er reiste nach Rom und wurde nur noch mehr krank; er wollte Bologna sehen, wo, wie man

ist ganz natürlich, dass sich die Frauen ihm mit besonderer Vorliebe und nicht ohne Glück zuwenden. Der Mann kommt ganz unwillkürlich dazu, die Kunst als einen liebenswürdigen Zeitvertreib anzusehen; und so beraubt ihn die weibliche Literatur letzten Endes der grossen Erschütterungen und Entwicklungen, wie sie uns die echte Kunst zu geben vermag.

Heer und Flotte.

— **Schiffsbewegungen der Kriegsmarine.** Eingetroffen «Jaguar» am 4. September in Kobe. «Illis» am 4. September in Nagasaki. Flussskanonenboot «Vaterland» am 4. September in Nanking.



— **Fliegerabstürze.** Der Armee-Aeroplan 258 B stürzte bei Graveley, unweit Stevenage (Grafschaft Hertford), infolge böigen Windes, mit zwei Militärfliegern darin, aus einer Höhe von 250 Fuss nieder. Beide Flieger wurden getötet.

Wandervorschläge des Rhein- und Taunus-Klubs Wiesbaden (E. V.).

14. Wanderung.

Eine Wanderung durch das Tal der alten Wisper (Haltestelle Laufenselden-Lohnerbach-Kemel-Talder alten Wisper-Riesenmühle-Langenseifen-Langenschwalbach). Markierungszeichen «gelber Strich». Mit der Bahnlinie Schwalbach-Diez 7.03 vorm. nach Haltestelle Laufenselden am Lohnersteg im Aartal. Von hier ab Fusswanderung am wilden Lohnerbach entlang im herrlichen Waldtal aufwärts in 1½ Stunden nach Kemel (517 m), uralter Ort, auf rauher Hochebene, der Kemeler Heide gelegen. Nun in westlicher Richtung in 5 Minuten zur Waldecke und durch herrlichen Tannenforst zur «Dicken Linde», 700-jähriger Baum, und in das Wiesental links abwärts zur «alten» Wisper. Auf der linken Talseite sanft ansteigend erreicht man in 40 Minuten das 400 m hoch gelegene kleine Dörfchen Wisper. Nun auf der rechten Talseite südlich abwärts zur Wispermühle. In etwa 20 Minuten erreicht man die links im Wiesental liegenden Mauerreste der sagenberühmten «Hexenmühle» (Springmühle). Der Hexen-

sagt, die Lachsforellen die Wunderkraft haben, selbst diejenigen, die schon in den letzten Zügen liegen, wieder aufzurichten; aber kaum war er in der Stadt, so fingen die Fischer nichts. In Genua verwandelten sich die spanischen Weine, sowie er sie an seine Lippen brachte, in unbekannte Gifte; in Neapel reichte seine Berührung hin, die Rosen von Paestum auf ihren Stengeln welken zu machen. Als er diese Odyssee vollbracht hatte, sah er ein, dass er sterben müsse, und um die Sache kurz zu machen, ergab er sich in die Hände französischer Ärzte. Diese verstanden ihn, wollten sich jedoch nicht zu Mitschuldigen seines vorausgesetzten Todes machen. Einer von ihnen nahm den grossen Künstler bei Seite und sagte ihm: „Es kann wieder Leben in Sie kommen, die ganze Fakultät ist darüber einig; es bedarf jedoch eines neuen Opfers: morgen mit Tagesanbruch lassen Sie packen und fahren nach Florenz, der Stadt, in welcher Michel Angelo ein Jahrhundert lebte. Nach drei Monaten werden wir Sie gesund und blühend wieder bei uns sehen.“

Paganini folgte diesem Rate und reiste nach Florenz; auf dem Wege sah er Nizza, eine Stadt, welche nach Konstantinopel und Ferny die angenehmste Lage in Europa hat; der Ort gefiel ihm, er vergass Florenz und blieb in Nizza. Er lebte fünf Monate da. Am Abende des 27. Mai 1840 liess ihm die Nervose, welche seinen ganzen Körper gelähmt hatte, ein wenig Ruhe; er liess die Vorhänge in seinem Schlafzimmer aufziehen, betrachtete mit Entzücken den Vollmond, der am klaren Firmamente heraufzog, folgte mit den Blicken seinen Strahlen, die hinwegleitend über die Schieferdächer, sich auf den Gipfeln der Pomeranzenbäume ausbreiteten oder auf den Wogen des Meeres wiegten; er hörte, wie der Westwind in den dichten Graniumbüschen säuselte; die Nachtigall schlug ihre melancholischen Weisen. Müde endlich der Bewunderung überliess sich der grosse Maestro jenem Halbschlummer, in welchem die Träume sich hastig aufeinander folgen, wo der eine aufhört, um den andern Platz zu machen, ein Ruhemoment des Körpers, in welchem die Seele allein lebt. Plötzlich ergreift er seine magische Geige und zauberte auf ihr so süss und energisch zugleich tönende Melodien hervor, dass die Vorübergehenden sagten: „Hört, wie Nicolo die Sterne tanzen macht!“ Auf diese Weise hauchte Nicolo seinen letzten Atemzug aus. Die Geige vererbte sich mit den zwei Millionen Francs, welche Paganini hinterliess, an seinen Sohn Achilles.

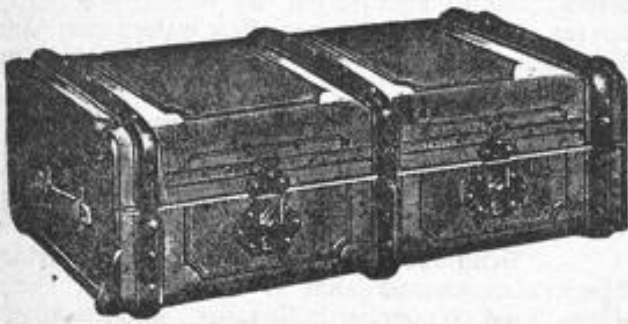
Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,

(Kgl. rum. Hoflieferant)

10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platz!



Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Coll.-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegefenke.

Feste billige Preise. • Anfertigung. Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen



Salamanderstiefel haben sich durch ihre Vorzüge an allen Plätzen Freunde erworben. Die elegante Welt gibt ihnen stets den Vorzug.



Einheitspreis Mk. 12.50
f. Damen u. Herren
Luxusausführung M. 16.50



Fordern Sie Musterbuch B.

Salamander

Schuhges. m. b. H., Berlin

8974

Niederlassung:
Wiesbaden,
Langgasse 2.

Vegetarisches Kur-Restaurant

Herrnmühlgasse 9 (zwischen Grosse Burgstraße und Marktplatz).

Diner zu Mk. 0.80, Mk. 1.— und Mk. 1.30, im Abonnement billiger.

10010

Exquisite Wiener Küche.

Spezialgerichte für Diabetiker. — Alle Saisonspeisen.
Angenehme Lokalitäten.

Edelflieder

das

neueste Parfüm

gibt den Duft des blühenden Flieders in ganz überraschender Naturtreue wieder.
Flasche Mk. 3.— und 7.50

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien

Wiesbaden Frankfurt a. M.

Wilhelmstrasse 36

Kaiserstrasse 1

9788

Illustrierte Preisliste kostenlos.

Erstklassiges internationales Töchter-Institut „Almonte“

73 Walkmühlstrasse 73.

Wissenschaftliches und Haushaltungs-Pensionat gesellschaftl. Ausbildung — Kurse in Handelsfächern. Warm empfohlen von Eltern. Umgangssprachen franz. und engl. auch italien. 4 Nationallehr. im Hause. Sorgf. Pflege und Erziehung. Grosses Haus. 9888 (Zentralheiz. elektr. Licht). — Herrliche Waldlage.

Prospekte, Ia. Referenzen und Ansichten durch die Vorsteherinnen.

Bernhard Goldschmidt, Ochsen-, Kalb- und Hammel-Metzgerei

verbunden mit

Herstellung sämtlicher Wurstwaren und diverser Aufschnitt in nur prima Qualität.

Wiesbaden, Faulbrunnenstr. 5.

Versand nach auswärts.

9888

Damensalon Giersch.

Shampooieren 1 Mk., mit Frisur u. Ondulation im Abonnement 75 Pfg.

Spezialgeschäft aller Haararbeiten. Goldgasse 18, erster Laden v. d. Langgasse, 9661

Erkels Wiesbadener Gichtdecken,

unentbehrlich für Gicht- u. Rheuma-Kranke. Ueber 500 Stück verkauft!

Extra warm! Extra weich! Extra leicht!

150x210 160x230
Weiss Mk. 30.— Mk. 35.—
Braun 32.— 37.—
Versand portofrei!

Allein-Verkauf:
H. W. Erkel, Hoflieferant, 9770 Wiesbaden, Wilhelmstr. 60 (Hotel Cecilie).

Gesichtspflege!

Falten, welke Haut, entfernt

Kirchgasse 17, 1 St.

Frau E. Gronau.

Spezialistin für Haarentfernung. System Dr. Classen. 9890

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch, Italienisch.

Deutsch für Ausländer.

müller war anfangs des vorigen Jahrhunderts ein in der ganzen Gegend berühmter Wunderdoktor. Man folge nun dem mittleren talabführenden Weg, der die schönsten Stellen des Tales berührt und erreicht in 30 Minuten die grosse Wisper. Nun auf der Chaussee talaufwärts zur Riesenmühle (Wirtschaft). Man verlässt jetzt die Wisperstrasse und geht rechts über die Brücke in das schöne Fischbachtal und in diesem aufwärts zu dem Dorf Langenseifen, 400 m hoch gelegen. Von hier auf der aussichtsreichen Fahrstrasse weiter zur Platte (Aussichtstempel mit schönem Blick auf Schwalbach) und nun geradeaus hinunter über den Paulinenberg am Kurhaus und der englischen Kirche vorbei nach Langenschwalbach. Rückfahrt: 6.52, 7.42, 8.40. Gesamtmarsszeit etwa 6 Stunden. Entfernungen: Haltestelle Laufenselden-Kemel 1 1/2 Stunde, Dorf Wisper 40 Minuten, bis zur Riesenmühle 1 Stunde 40 Minuten, Langenseifen 3/4 Stunde, Langenschwalbach 1 1/2 Stunde.

Der vom Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden (E. V.) herausgegebene neue Führer enthält die genaue Beschreibung der Tour.

Als treuen und zuverlässigen Begleiter bei diesen Wanderungen können wir auch die neue Wegekarte des westlichen Taunus und Rheingebirges, ebenfalls herausgegeben vom Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden, empfehlen.

Vermischtes.

— Die Vereinigung der Hoteliers und Restaurateure deutscher Bade- und Kurorte (Sitz Friedrichroda) richtet eine Eingabe wegen Abänderung des § 33 der Gewerbeordnung an den Bundesrat, damit die Konzessionspflicht für die Privat-

Logier-Kurhäuser, Pensionen, Sanatorien und Heime, die das Merkmal des Gewerbes tragen, eingeführt werde.

— Aus der Schachwelt. Man schreibt der «F. Z.»: Das schon seit langem geplante internationale Meisterturnier in New-York wird in nächster Zeit zustandekommen, und zwar in wesentlich anderer Form, als ursprünglich beabsichtigt war. Die New-Yorker Schachfreunde haben sich nämlich mit denen in Havana vereinigt, um ein Meisterturnier ersten Ranges zu veranstalten, das zur Hälfte in New-York und zur Hälfte in Havana gespielt werden soll. Das Komitee verfügt bereits über die nötigen Mittel, um die hohen Preise und die erheblichen anderen Kosten zu decken. Es sollen die stärksten Spieler der Welt eingeladen werden, und zwar im allgemeinen nur solche, die bereits in internationalen Turnieren erste Preise errungen haben. Einladungen sind demnach ergangen an: Lasker, Tarrasch, Teichmann, Spielmann, Mieses, Schlechter, Duras, Vidmar, Moroczy, Rubinstein, Niemzowitsch, Bernstein, Janowski, Burn, Marshall, und Capablanca. Der letztgenannte Meister ist eigentlich die Triebfeder bei dem ganzen Unternehmen. Er hatte im vorigen Jahre an Lasker eine Herausforderung zum Wettkampf um die Weltmeisterschaft gerichtet, aber die Verhandlungen hierüber zerschlugen sich und führten schliesslich zu einer schroffen Ablehnung von Seiten Laskers. Da jedoch der jugendliche und hochbegabte kubanische Meister jenseits des Ozeans, und natürlich besonders in seiner Heimat, einen grossen Anhang besitzt, so wurde nunmehr daselbst ein Plan entworfen, nach dem die Frage der Weltmeisterschaft auf einer ganz anderen Grundlage entschieden werden sollte. Das bevorstehende Turnier in New-York und Havana, das im Dezember

und Januar vor sich gehen soll, ist eigentlich nur Mittel zum Zweck. Diejenigen vier Meister nämlich, welche die vier ersten Preise gewinnen, sollen im sofortigen Anschluss an das Turnier untereinander einen Wettkampf ausfechten, wobei jeder mit jedem vier Partien zu spielen hat. Der Sieger in diesem Viererwettkampf soll dann zum Weltmeister erklärt werden. Ob diese Form, die Weltmeisterschaft nicht, wie bisher üblich, durch einen Match, sondern durch ein Turnier zu entscheiden, die Billigung der Fachwelt finden wird, erscheint uns allerdings zweifelhaft. Das ganze Unternehmen richtet sich jedenfalls gegen Lasker, der sich auch gewiss nicht beteiligen wird, um so weniger, als er wahrscheinlich gerade zur Zeit des Turniers einen Wettkampf um die Weltmeisterschaft mit Rubinstein spielen wird. Die Spannung, mit der alle Schachkreise diesem Ereignis entgegensehen, ist ausserordentlich gross und durchaus berechtigt. Rubinstein ist der erfolgreichste Turnierspieler der letzten sechs Jahre. Schon im Jahre 1909, wo er im Petersburger Turnier den ersten und zweiten Preis mit Lasker teilte, erklärte ihn dieser als einen berufenen Kandidaten für die Weltmeisterschaft. Der russische Meister hielt aber damals die Zeit für eine Herausforderung noch nicht für gekommen, und erst jetzt, nach seinen drei glänzenden Siegen in diesem Jahre, hat er sich zu einer solchen entschlossen, die von dem Weltmeister auch sofort angenommen wurde. Die beiden Matadore haben sich bereits über alle wesentlichen Punkte geeinigt. Der Match wird im Anfang nächsten Jahres in Petersburg, Warschau, Moskau, Wien und Berlin zum Austrage kommen.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsamt.
Vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 1014.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 5. September 1912

Wassowitz, Hr. Fabr. m. Fr., Botasanie	Palast-Hotel	Filser, Hr., Woyntotten	Schützenhof
Wassowitz, Hr. Rechtsanwalt u. Notar m. Fr., Chemnitz	Weisses Ross	de Favange-Barnaart, Fr. m. Begl., Heemstede	Rose
Wassowitz, Hr., Neuses	Central-Hotel	Fecher, Hr. Lehrer m. Fr., Horst	Einhorn
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Dambachtal 2	Fels, Fr. m. Kind, Warschau	Luisenstrasse 4
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Villa Bertha	Findecker, Hr. Kfm. m. Fr., Reichenbach	Hotel Vogel
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Wiesbadener Hof	Fink, Hr. Kfm., Vohwinkel	Einhorn
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Wilhelma	Fischer, Hr., Stralsund	Central-Hotel
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Union	Flamachsen, Hr. Kfm. m. Fam., Köln	Zum Vater Rhein
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Hotel Berg	Fleckenstein, Hr. Lehrer, Münchweies	Central-Hotel
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Nassauer Hof	Flender, Hr., Benztorf	Erbprinz
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Grüner Wald	Flohr, Hr. m. Fr., Luxemburg	Wiesbadener Hof
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Metropole u. Monopol	Flück, Hr.	Zur Sonne
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Reichspost	Forst, Hr. Leut., Bruchsal	Prinz Nikolaus
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Augenheilstalt	Frankel, Fr. Rent., Minsk	Privathotel Intra
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Nassauer Hof	Frankel, Fr. Rent., Minsk	Frankfurter Hof
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Impérial	Frankel, Fr. Rent., Minsk	Wiesbadener Hof
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Reichshof	Frankel, Fr. Rent., Minsk	Park-Hotel
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Villa Maria	Frankel, Fr. Rent., Minsk	Vier Jahreszeiten
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Fürstentum	Frankel, Fr. Rent., Minsk	Schwarzer Bock
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Metropole u. Monopol	Frankel, Fr. Rent., Minsk	Hotel Warschau
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Palast-Hotel	Frankel, Fr. Rent., Minsk	Palast-Hotel
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Hotel Berg	Frankel, Fr. Rent., Minsk	Central-Hotel
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Hotel Krug	Frankel, Fr. Rent., Minsk	Römerbad
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Central-Hotel	Frankel, Fr. Rent., Minsk	Quisisana
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Christl. Hospiz I	Frankel, Fr. Rent., Minsk	Einhorn
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Schwarzer Bock	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Kaiserhof	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Grüner Wald	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Sächsischer Hof	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Taunus-Hotel	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Hotel Berg	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Hotel Krug	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Burghof	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Central-Hotel	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Zur Sonne	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Union	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Bellevue	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Biemers Hotel Regina	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Hotel Happel	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Hotel Fuhr	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Burghof	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Union	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Metropole u. Monopol	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Prinz Nikolaus	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Aegir	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Quisisana	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Quisisana	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Europäischer Hof	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Prinz Nikolaus	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Grüner Wald	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Goldgasse 2	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Schwarzer Bock	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Quisisana	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Rose	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Rose	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Hotel Adler Badhaus	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Hotel Berg	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Kaiserbad	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Zwei Böcke	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Reichshof	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Union	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Hotel Berg	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Weisses Ross	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Hotel Vogel	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Europäischer Hof	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Nonnenhof	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Römerbad	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Central-Hotel	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Augenheilstalt	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Union	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Einhorn	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Reichshof	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Nassauer Hof	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Grüner Wald	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Hotel Adler Badhaus	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Central-Hotel	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Palast-Hotel	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Goldener Brunnen	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Hotel Berg	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Prinz Nikolaus	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Sonnenberger Strasse 50	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Friedrichstr. 29 II	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Pension Norma	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Friedrichstr. 29 II	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Grüner Wald	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Evang. Hospiz	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Hotel Dahlheim	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Palast-Hotel	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Rose	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Pariser Hof	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Pariser Hof	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Europäischer Hof	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Taunus-Hotel	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Hotel Vogel	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Kaiserbad	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Einhorn	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Villa Helene	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Grüner Wald	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Zum Spiegel	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Metropole u. Monopol	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Reichspost	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Alleeaal	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Viktoria-Hotel	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Viktoria-Hotel	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Viktoria-Hotel	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Park-Hotel	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Reichspost	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Palast-Hotel	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Reichspost	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Metropole u. Monopol	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Westfälischer Hof	Frankel, Fr. Rent., Minsk	
Wassowitz, Hr. v. Adenne, Exzell. m. Tochter, Zehlendorf, Alleeaal	Schützenhof	Frankel, Fr. Rent., Minsk	



WILHELMSHÖHE
Berühmte Parkanlagen · Laub- und Nadelwälder
(Nachkur) **GRAND-HOTEL** (Erholung)
FAMILIEN-PENSION · RESTAURANT I. Rg.

Restaurant & Café Alte Adolfshöhe bei Wiesbaden.

Grösstes und schönstes Gartenlokal am Platze.
Vorzügliche Speisen und Getränke. Prima Kaffee. Eigene Konditorei.
9718 Jeden Dienstag und Donnerstag Konzert.
Inhaber: J. Pauly.

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolfshöhe

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert
Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert,
von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner
Diokmilch, Kofyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm, alle Sorten
Säuglingsmilch etc. 9783
Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der
Elektr. Bahn Tennenbachstrasse.
Die Anstalt ist ganz neu erbaut und eine Sehenswürdigkeit I. Ranges
Besichtigung gerne gestattet. Hochachtungsvoll
Parkstrasse 101. Tel. 336. Der Besitzer: **Carl Wagner.**

Sommerfrische Villa Taunusblick und Restaurant Chausseehaus bei Wiesbaden.

Schöner, gesündester Sommeraufenthalt
mitten im Walde. 9880

40 Zimmer. **Telephon 3455.**



Vorzüglich
leichtverdaulich und nahrhaft ist
Stenler Zwieback
Feinste Zugabe zu Aufguss-
getränken, Milch oder Wein
Magenleidenden ärztlich empfohlen
Ferd. Stenler, Mafleferant
Friedrichsdorfer Zwiebackfabrik
Gegr. 1788. Friedrichsdorf (Taunus).
Depôt: **August Engel** Taunusstrasse 12-14.
Gegenüber der Ringkirche
Wilhelmstr. Ecke Rheinstr. 9700



Antiquitäten
Eine der grössten Sammlungen Deutschlands
C. Metzler 9867
58 Wilhelmstrasse (Hotel Nassau).
Lose Edelsteine — Juwelen — Percolliers.

Die **Auskunftei** Beyrich & Greve, Halle a. S.,
erteilt Auskünfte über
Vermögens-, Mitgifts-, Familien-
und **Privat-Verhältnisse** auf alle Plätze der
Welt. Beobachtungen und Ermittlungen aller Art streng diskret. 9920

Ketterer, Hr. Kfm. m. Fam., Leipzig
 Kibbel, Fr., Petersburg
 Killing, Fr., Hagen
 Kindler, Hr. Bezirksarzt Dr. m. Fr., Marienberg i. S.
 Kirschner, Fr., Berlin
 Kleffisch, Hr. Kfm., Köln
 Klein, Hr., Leipzig
 Klein, Hr. Kfm., Seiftenberg
 Kleinenhagen, Hr., London
 Kleitlies, Hr. Kfm. m. Fr., Bendrüss
 Knoll, Hr. Direktor, Berlin
 Kölling, Hr. Kreistierarzt m. Fr., Neurode
 Könecke, Fr., Braunschweig
 Königer, Hr. m. Fr., Birkenfeld
 Kogan, Hr. m. Fr., Odessa
 Kogan, Hr. Dr. jur., Odessa
 Kohn, Fr., Lodz
 van der Kolk, Hr. Rent. m. Fr., Amsterdam
 Koppel, Hr. Gutsbes. m. Fr., Nagyszombat
 Kossmofer, Hr. Landrichter, Westerbürg
 Kracke, Hr. Major, Thorn
 Krause, Hr. Apotheker m. Fr., Krimmitschau, Friedrichstr. 8
 Krauss, Hr., Ravensburg
 Kropp, Hr., Cronenberg
 Kubison, Hr. Rent., Charkow
 Kunkler, Hr. Dr. m. Tochter, Kiel
 Kuntz, Hr. Prof. m. Fr., Knaustschau
 Küppers, Fr., Musiklehrerin, Bonn
 de Kuffler, Hr. Gutsbes., Farskashida
 Kuhne, Hr. Baumeister m. Fr., Niederschelden
 Kunkler, Fr., Gladbeck
 Kunkler, Hr. Kfm., Gladbeck
 Kunz, Hr. m. Fr., Offenbach
 Laan-Mispelblom-Bayer, Hr. Pfarrer u. Direktor m. Fr., Rotterdam
 Landau, Hr., Dunsakowja
 Landsberg, Hr. Dr. med., Halle
 Laukhuff, Fr., Weikersheim
 Laukhuff, Hr., Weikersheim
 Lausterer, Hr. Regierungsrat, Reutlingen
 Lautensak, Fr., Bingen
 Lautermanns, Hr. Inspektor m. Fr., Utrecht
 Lees, Hr., Indien
 Lerner, Hr., Stuttgart
 Leshnitzer, Hr. Apothekenbes., Breslau
 Letten-Hermann, Fr., Trier
 Leydoff, Fr., Diederhofen
 Lieber, Fr., Dortmund
 Liebermann, Hr. m. Fam., Loboleveo
 Liebermann, Fr. m. Bed., Berlin
 Liebig, Hr. Kfm., Schlangenbad
 Liemans, Hr., Berlin
 Se. Durchl. Fürst Lieven, Mitglied d. Reichsrats m. Bed., Petersburg
 Ihre Durchl. Fürstin Alexandra Lieven m. Bed., Petersburg
 Vier Jahreszeiten
 Linkert, Hr. Kfm., Stuttgart
 Lins, Hr. Landgerichtsdirektor m. Fr., Düsseldorf
 Reichspost
 Lipke, Fr. m. Tochter, Köln
 Lipski, Hr., Kutno
 Litwak, Hr. m. Fr., Kischenev
 Liweschitz, Fr., Binnig
 Lochner, Hr. Regierungsrat m. Fr., Berncastel
 Metropole u. Monopol
 v. Löbbecke, Hr. m. Fr., Berlin
 Löng, Hr., Hohenems
 Lössl, Hr. Ing. m. Fr., Saarbrücken
 Lohse, Hr., Leipzig
 Loreh, Hr. Kfm., Schwetzingen
 Lyon, Hr., Saarbrücken
 Metropole u. Monopol
 Maas, Fr. Rent., Rom
 Madloiglon, Hr., Dresden
 Mädel, Hr. Kfm., Berlin
 Maehler, Fr. m. Kindern, Odessa
 Magazanik, Fr., Lodz
 Manken, Hr., Erkelenz
 Marck, Hr. Kfm., Karlsruhe
 Marks, Fr., Schmargendorf
 Marks, Hr. Kfm., Berlin
 Martin, Fr. Rent., England
 Mawower, Hr. m. Fr., Bialystock
 Maximoff, Fr., Revall (Estland)
 Mayer, Hr., Magdeburg
 Mayer, Hr., Berlin
 Mayer, Fr., Elberfeld
 v. d. Meer, Hr. m. Fr., Amsterdam
 de Melo, Fr. m. Fam. u. Bed., Paris
 Mentzen, Hr. Ing., Düsseldorf
 Merberts, Fr., Aachen
 Merberts, Hr. Rechtsanw., Aachen
 Mernau, Hr. m. Fr., Neuenahr
 Mertens, Hr., Erkelenz
 Merzbacher, Hr. Kfm., München
 Messerschmidt, Fr., Frankfurt
 Meubert, Hr., Köln
 Meyer, Hr. Kfm., Berlin
 Meyer, Fr., Leipzig
 Meyerschell, Hr. Schriftsteller m. Fr., Würzburg, Pension Rupp
 Michaelis, Hr. Hauptm. a. D. m. Fr., München
 Middelboe, Hr., Kopenhagen
 Mispelblom-Bayer, Fr., Rotterdam
 Misson, Fr., Brüssel
 Mironalli, Hr., Haag
 Mittwoch, Hr. m. Fr., Charlottenburg
 Modler, Hr. Rechtsanwalt u. Notar m. Fam., Berlin
 Friedlichstrasse 8
 Mohr, Hr. Konsul, Bergen
 Monsson, Fr., Riga
 Morgenstern, Fr., Warschau
 Moser, Hr. Fabrikant, Frankfurt
 Moskopp, Hr. Kfm., Boppard
 Müller, Hr. Oberleut. m. Fr., Berlin
 Müller, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Bayreuth
 Westfälischer Hof
 Mühe, Hr., Freiburg i. B.
 Münch, Hr. Kfm., Mannheim
 v. Münzenmaier, Fr. m. Sohn, München
 Muffey, Hr. Amtsgerichtsrat Dr., Merseburg
 Myer, Hr. m. Fr. u. Automobil, Brüssel
 Grünwald
 Nathan, Fr. m. Tochter, Hamburg
 Natanson, Fr. Dr. m. Tochter, Petersburg
 Neis, Hr., Portland
 Neubeck, Hr. m. Fr., Volkstedt
 Neuhaus, Hr. Kfm., Heiligenhaus
 Neuhaus, Hr. Kfm., Lahr
 Neuhaus, Hr. Kfm., M.-Gladbach
 Grünwald

Neumann, Hr., Osterode
 Ney, Hr. Kfm. m. Fr., Neukölln
 Nicolai, Fr., Erfurt
 Nieden, Hr. Lehrer m. Fam., Elberfeld
 Niekamp, Hr. Kfm., Bielefeld
 Nietmann, Hr. Rent. m. Fr., Osnabrück
 Nöll, Hr. Kfm., Stuttgart
 Nonell, Fr. Dr. med., Madrid
 Norts, Hr. Kfm., Neerfeld
 Freifrau v. Oberländer, Würzburg
 Oehlert, Hr. m. Fr., Pforzheim
 Österreich, Hr. Kfm., Wunsiedel
 Orlianski, Hr. Kfm., Lodz
 Orlitze, Hr. Dr. med., Russland
 Ortner, Hr., Schweinfurt
 Ostrowitzki, Hr. Dr. med. m. Fr., Fürstenwalde
 Englischer Hof
 Otto, Hr. Kfm., Uertingen
 Overhues, Hr. m. Fr., Salzbergen
 Prinz Nikolaus
 Pego, Hr., Hamburg
 Peiffer, Hr., Leipzig
 Pfeiffer, Hr. Kfm. m. Fr., Bad Ems
 Philippi, Fr., Freiburg
 Pigot, Hr. m. Fr.,
 Pines, Fr. m. Tochter, Kieff
 Plagust, Hr. m. Fr., Rouen
 Plugge, Fr., Düsseldorf
 Pöhlmann, Hr. Tierarzt, Wunsiedel
 Pöschel, Hr. Kfm., Dresden
 Pollach, Hr. Kfm., Wien
 Popper, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Poscher, Fr., Berlin
 Poser, Fr., Lodz
 Post, Fr. Direktor, Frankfurt
 Pressmar, Hr. m. Fr., Ulm
 Pritz, Hr., Hamburg
 Putz, Hr. Kfm., Schlangenbad
 Raetern, Hr. Assistenzarzt Dr., Berlin
 Rang, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Köln
 Ratner, Hr. m. Fam., Moskau
 Ratner, Fr., Petersburg
 Raubel, Hr. m. Fr., Wien
 Reade, Hr. Pfarrer m. Fr., England
 Real, Hr. m. Fr., Essen
 Reifeld, Fr. Major, Offenbach
 Reichmann, Hr., Wien
 Reichsnartys, Fr. Oberin, Köln
 Reinhardt, Fr., Frankfurt
 Reinsboeger, 2 Hrn., Duisburg
 Reis, Hr. m. Fr., Plauen
 Reisslandt, Fr., Siegen i. W.
 Reuss, Hr., Rostock
 Reuter, Hr. Assessor, Halberstadt
 Reuter, Fr., Reichenbach
 Richter, Hr. Ing. m. Fr., Neidenfels
 Riesenbach, Hr., Charlottenburg-Berlin
 Riepenhoff, Hr. Kfm., Bocholt
 Ries, Hr. Kfm., Höchst
 Rishworth, Hr. Dr., Galway
 Riste, Hr. Rent., Berge-Hannover
 Ritzel, Hr. Kfm., München
 Robertson, Fr. Rent., Bedford-Life
 Rohkrämer, Hr. Kfm., Friedebau
 Rohr, Hr., Kaiserslautern
 Rosenbaum, Hr. m. Fr., Neu-York
 Rosenbaum jr., Hr., Neu-York
 Rosenfeld, Hr. m. Fr., Charlottenburg
 Rosenthal, Hr. Dr. med., Berlin
 Rosenthal, Hr. Kfm., Stuttgart
 Rosenthal, Hr., Cincinnati
 Rotmann, Hr. Amtsrichter Dr. m. Fr., Hagen
 Rücker, Fr., Lübeck
 Ruppertz, Hr. Kfm., Frankfurt
 Ruys, Hr., Rotterdam
 Kaiserhof
 Sachs, Fr., Stockholm
 Se. Durchl. Fürst Salm-Reifferscheidt, Schloss Dyck
 Salomon, Hr. Kfm., Trier
 Samson, Hr., Köln
 Sander, Hr. m. Fr., Saarbrücken
 Freifrau de Savornin-Lohman m. Tochter, Arnheim
 Schwarzer Bock
 Schaaf, Hr., Erkelenz
 Schäfer, Hr. Postdirektor, Giessen
 Schäfer, Fr. Dr., Hamburg
 Schallehn, Fr. Major m. Tochter, Göttingen
 Pension Hubertus
 Schaphaus, Hr. Bürgermeister m. Fr., Werden
 Westfälischer Hof
 Schery, Hr. m. Fr., Darmstadt
 Schiebler, Hr. Kfm., Hamburg
 Schlemmer, Fr. m. Tochter, Austir (Texas)
 Schlenk, Fr., Dortmund
 Schlesiger, Hr. Kfm., London
 Schlesinger, Hr. Kfm., Berlin
 Schmick, Hr. Schulrat Dr. m. Fr., Köln
 Schmidt, Hr. Kfm. m. Tochter, Altona
 Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Remscheid
 Schmidt, Hr., Nürnberg
 Schnitzer, Hr. Rent. m. Tochter, Berlin
 Schneeweis, Fr. Baurat, Berlin
 Schneider, Hr. Oberinspektor, Frankfurt
 Schneider, Fr., Würzburg
 Schnell, Hr. Oberg., Duisburg
 Schöllgen, Hr. Pastor, Aachen
 Schöneich, Hr. Kfm., Neustadt
 Schönherr, Fr., Untermanfeld
 Schöning, Hr. Rent. m. Fr., Gera-Reuss
 Scholte, Fr., Haarlem
 Schröder, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden
 Schüller, Hr. Kfm. m. Fam., Elberfeld
 Schütt, Hr. Postsekretär m. Fr., Kiel
 v. Schütz, Hr. Rent. m. Fr., Düsseldorf
 Schuhknecht, Fr. m. Tochter, Chemnitz
 Schulz, Hr. Kfm., Köln
 v. Schulz-Eichel, Hr. Generalleut., Berlin
 Schumacher, Hr., Aachen
 Schuster, Fr. m. Fam., Markneukirchen
 Schwalbach, Christina, Bretzheim
 Schweder, Fr., Nizza
 Schwer, Fr., Trieburg
 Schwindler, Hr. m. Tochter, Essen
 Scott, Hr. Kapitän m. Fr., Newport (Schottland)
 Schwarz Bock
 Seeligmann, Fr. Rent., Köln
 Seifert, Hr. m. Fr., Berlin
 Selguine, Fr., Petersburg
 v. Seth, Hr. Justizrat, Stockholm
 Siehlig, Hr. Kfm., Essen
 Siegel, Hr. Kfm., Pforzheim
 Grünwald

Hotel-Restaurant
Nassau & Krone, Biebrich a. Rh.
Vollständig renoviert.
 Grosse Terrasse, schattiger Garten, mit wunderbarer Fernsicht auf den Rhein und den Taunus.
Rendez vous aller Fremden.
 In 15 Minuten mit der Strassenbahn zu erreichen.
 Bes.: H. Abler.

Mainz
 Vom 26. Mai bis September:
Konzerte des Städt. Orchesters
 in der Stadthalle: (Einführung der elektrischen Bahn) Sonn- und Feiertage, sowie Dienstags und Donnerstags, abends 8 1/2 Uhr, im Saal oder Garten, je nach der Witterung. Donnerstags vorwiegend Programme klassischer und neuer Musik.
 im Stadtpark: (Halle der elektr. Strassenbahn) Sonn- und Feiertage sowie Mittwochs nachmittags 4 1/2 Uhr.
Römisch-Germanisches Zentralmuseum (Reichs- und städtisches Altertums- und Kunstmuseum und Gemälde-Galerie im kurfürstlichen Schloss, Ernst-Ludwig-Platz.)
 Sämtlich geöffnet an allen Tagen und zwar:
 a) an allen Vormittagen — mit Ausnahme des Montags vormittags — von 10—1 Uhr;
 b) an allen Nachmittagen ohne Ausnahme von 3—6 Uhr in den Sommermonaten von 1. Mai bis 30. September und von 2—4 Uhr in den Wintermonaten v. 1. Okt. bis 30. April.
 Freier Eintritt ist am Sonntag und am Mittwoch; an den übrigen Tagen 30 Pf. für die Person, Montags und Samstags geschlossen.
Naturhistor. Museum in der ehemaligen Reichskirche, Mitternacht.
 Im kurfürstl. Schloss. Eintritt frei. Tägl. von 10—1 Uhr u. ausser Samst. 2—5 Uhr.
Gutenberg-Museum und Münzkabinett
 Im kurfürstl. Schloss. Eintritt frei. Tägl. von 10—1 Uhr u. ausser Samst. 2—5 Uhr.
Stadtbibliothek, Stadtarchiv im kurfürstl. Schloss. Benutzung frei.
 Lesesaal: an Werktag. (ausser Samstags nachm.) 9—1 Uhr u. 2—6 Uhr. Ausleihe: an Werktag 9—1 Uhr u. ausserd. Dienst. u. Feiert. 2—4 Uhr.
DOM mit Denkmal der Mainzer Karfreitag: Sonntags von 1—3 Uhr, 5—7 Uhr, Werktag v. 6—12 u. 3—6 Uhr, ausser die Zeit des Gottesdienstes. Kreuzgang, Gotthardkapelle und Memoria gegen Zahlung von 30 Pf.
 • Zuschuss wie Dom. Kister am Eingang Leihhof 30.
 Interessante alte Kirchen, Gutenberg-Denkmal, Schiller-Denkmal, Drusus-Denkmal, Eiserner und Holzturm, Deutsches Haus, Stadthalle mit Rheinterrassen, Rheinpromenade, Stadtpark.

Rüdesheim a. Rh.
Zur Nachkur
 als beliebter Herbstaufenthalt ärztlich empfohlen. Zur Herbstsaison ermässigte Zimmer- und Pensionspreise. Elektr. Licht, — Bäder, — Autogarage, — Vacuum ect.
N. Sahl, Hotel- und Weingutbesitzer.
Darmstädter Hof
 Zur Nachkur nach Eisenach 9885
 Luftkurort Mineralbad. Herrliche Nadel- und Laubwälder. Bequeme Wald- und Promenadenwege. Vorzügliche Hotel-Pensionsverhältnisse. Prospekte versendet der Verkehrs-Verein.

Zentralschweiz:
Luzern, Vierwaldstätter-Zugerscher u. Umgebung.
 Hochromantische Landschaften. Herrliche Hochgebirgsseen. Grösstes und vornehmstes Fremdenzentrum. Hotels und Pensionen für alle Ansprüche.
 Auskünfte und Führer durch das Offiz. Verkehrsbureau in Luzern.
 • Въ теченіе сликномъ 60-ти лѣтъ наша фирма являетсѣ первымъ торговымъ домомъ для приобретения:
Бѣлья д-ра Егера **Бѣлья д-ра Ламана**
 чулковъ, носковъ, шерстяныхъ товаровъ, плодовъ, передниковъ и всѣхъ модныхъ товаровъ.
 На **Егеровское и Ламановское бѣлье = большая скидка =**
 Важный долготный персоналъ Умѣренныхъ цѣнъ
I. ПУЛЕ (Т) **Кирхгассе**
ВИСБАДЕНЪ **у уголъ Марктштрассе**

Nr. 253.
 Simon, Fr. m.
 Simoa, Hr. Kfm.
 Sindin Ulman,
 Sjöberg, Hr. L.
 Sleub, Hr. Lebr.
 Slobodskoy, Hr.
 Smit, Hr. Kfm.
 Smolensky, Fr.
 Sommer, Hr. K.
 Somzel, Hr. m.
 Sonnabend, Hr.
 Spanogh, Hr. m.
 Staackmann, F.
 Stamm, Hr. K.
 Stang, Hr. Kfm.
 Stauf, Hr. Kfm.
 v. Steckenreys
 v. Steckenreys
 van Steen, Hr.
 van Steen, Hr.
 Steinle, Fr., O.
 Stemmler, Hr.
 Stephens, Fr.,
 Sir Edward u.
 Stern, Hr. Dr.
 Stiebel, Hr. m.
 Stöcker, Hr. Kf.
 Stoltzsch, Hr.
 Storte, Hr. m.
 Strak, Hr. Kfm.
 Strauss, Hr. Kf.
 Strelitzkie van
 Strotz, Hr., P.
 Stülhrk, Fr., B.
 Sulzer, Hr. Ren.
 Baron u. Baron
 Szykier, Hr. K.
 Le Baron de T.
 Tautz, Hr. Apo.
 Terwindt, Fr. u.
 Frau Rovensky.
 Ihre Durchl. Fr.
 Herr Sigismund
 Herr Erich Mal.
 Herr Hofrath L.
 m. Begleitung
 Knoop m. Begl.
 Herr Chefredak.
 Springer u. Fra.
 Dr. Pelerin m.
 Dr. Poliakoff m.
 Frau Hofrat Fir.
 zu Kiszoteny r.
 Baplinghoff, F.
 Frau Poensgen.
 Ausk.
 Friedr.
 Klimatisch
 9757
 Gesellsch.
 schm.
 Grösstes I.
 Jackett-
 Strassen
 Samt-
 Tuch-
 Abend-

Simon, Fr. m. Tochter, Köln
Simou, Hr. Kfm., Strassburg
Sindin Ulman, Hr., Russland
Sjöberg, Hr. Ing. m. Fr., Stockholm
Sleub, Hr. Lehrer a. D. m. Fr., Wilhelmshaven, Evang. Hospiz
Slobodskoy, Hr. m. Fr., Elisabethgrad
Smit, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Smolensky, Fr. Dr., Bachundt
Sommer, Hr. Kfm., Bremen
Somzel, Hr. m. Fam., Brüssel
Sonnabend, Hr., Zweibrücken
Spanogh, Hr. m. Fr., Antwerpen
Stancmann, Fr. Rent. m. Bed., Braunschweig
Stamm, Hr. Kfm., Köln
Stang, Hr. Kfm., Dresden
Stauf, Hr. Kfm. m. 2 Kindern, Siegen
v. Steckrenyessy, Fr., Ungarn
v. Steckrenyessy, Fr. Opersängerin, Elberfeld
van Steen, Hr. m. Fr., Antwerpen
van Steen, Hr., Antwerpen
Steinle, Fr., Osnabrück
Stemmler, Hr. Prokurist, Hirschberg (Saale), Schulberg 8
Stephens, Fr., New-York
Sir Edward u. Lady Stern, London
Stern, Hr. Dr. med. m. Tochter, Königsberg, Villa Monbijou
Stiebel, Hr. m. Fr., Berlin
Stösser, Hr. Kfm., Krefeld
Stoltschut, Hr. m. Fr., Elberfeld
Storte, Hr. m. Fam., Hengelo
Strak, Hr. Kfm. m. Fr., Siegen
Strauss, Hr. Kfm., Berlin
Strelitzkie van Dam, Hr. m. Fr., Amsterdam
Strotz, Fr., Portland
Stührk, Fr., Bremen
Sulzer, Hr. Rent. m. Fr., Cleve
Baron u. Baronin Sweerts de Landas, Rotterdam
Seyckier, Hr. Kfm., Lodz
Le Baron de Taube, Paris
Tautz, Hr. Apotheker, Hirschberg
Terwindt, Fr. u. Fr., Arnheim

Evang. Hospiz
Wiesbadener Hof
Belgischer Hof
Palast-Hotel
Evang. Hospiz
Hotel Krug
Taurus-Hotel
Zum Spiegel
Hotel Krug
Rose
Kaiserhof
Rheingauer Hof
Aegir
Erbprinz
Grüner Wald
Hotel Saalburg
Christl. Hospiz II
Christl. Hospiz II
Rheingauer Hof
Rheingauer Hof
Haus Dambachtal
Schulberg 8
Rose
Rose
Villa Monbijou
Kaiserhof
Reichspost
Europäischer Hof
Hansa-Hotel
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Europäischer Hof
Zum Bären
Schützenhof
Rose
Spiegel
Rose
Schützenhof
Rose

Wilhelma
Taurus-Hotel
Rose
Metropole u. Monopol
Goldener Brunnen
Palast-Hotel
Weisse Lilien
Zur Sonne
Schützenhof
Reichspost
Nonnenhof
Viktoria-Hotel
Hotel Krug
Weimer, Hr. Redakteur m. Fr., Köln
Wilenken, Hr. Kfm. m. Fr., Moskau
Wilner, Hr. Kfm. m. Tochter, Cherson
Wilkum, Hr., Münster
Wille, Hr., Recklinghausen
Wingsac, Hr. m. Kindern u. Automobilf., Mettmann
Witt, Hr. Verwalter, Buch b. Potsdam, Schwalbacher Str. 57
Wittneben, Fr., Hamburg
Wolff, Hr. Kolonialsekretär, Hamburg
Wolfenfeld, Hr. Kfm., aSmose
Woltz, Hr. Kfm., Arnstadt
Wuvche, Hr., Dresden
van der Wyck, Hr. m. Fr., Haag
Zeine, Hr. Rent. m. Fr., Jena
Zeller, Fr., Stuttgart
Zeltner, Hr. Dr., Charlottenburg
Zeteler, Hr. Kfm., Frankfurt
Zietzen, Hr., München
Zimmermann, Fr., Lübeck
Zum neuen Adler
Pagenstecherstrasse 1
Privathotel Intra
Zum Posthorn
Hotel Berg
Viktoria-Hotel
Kuranstalt Dietenmühle
Hotel Krug
Hotel Warschau
Grüner Wald
Zum Kranz
Nassauer Hof
Pension Christa
Sonnenberger Strasse 50
Pension Fortuna
Grüner Wald
Reichshof
Nassauer Hof

Bericht über die Fremdenfrequenz.
Angekommene Fremde:

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 5. September . . .	92 996	47 759	140 755
Am 6.	603	805	908
Zusammen . . .	93 599	48 064	141 663

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsbüro.

Hotel Quisisana. Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 9. September 1912.
Frau Rovensky. Mr. und Mrs. Raleigh. Herr Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Herzenstein mit Frau. Herr von Oostreen. Frau Dr. Vetter. Frau Boldemann m. Bedienung. Herr R. Boldemann. Ihre Durchl. Frau Fürstin Amalie Galitzin Gräfin Ostermann. Herr Andreas Hubbe. Madame et Mademoiselle Leclercy. Mrs. Jack Holmes. Miss Holmes. Frau Henriette Schlossberg m. Bedienung. Herr Sigismund Friedstein u. Frau. Herr Staatsrat Dr. Mucznik m. Fam. und Begleitung. Herr Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Zersch u. Frau. Herr Franz Reichenheim u. Frau. Mrs. Owen. Herr Erich Malmsten. Frau Marie Sorin u. Fräulein Tochter. Frau C. Gärtner u. Fräulein Töchter. Herr Sanitätsrat Dr. Seiffart m. Frau u. Automobilf. Herr M. Mucznik. Frau Olsen. Herr Hofrat Leo von Hartmann m. Fam. u. Bedienung. Fräulein Schozochoff. Herr Kommerzienrat Kostyleff m. Fr. Frau Hofrat Dr. Kranzfeld m. Sohn. Herr Terloth. Frau Jatschenska m. Begleitung Fräulein Murnik. Herr Kostyleff. Herr Rittergutsbes. Leo von Giezwicz. Herr Tak van Poortaliot mit Fam. u. Bed. Herr H. Kimbel m. Frau u. Fräulein Tochter. Frau Knoop m. Begleitung Fräulein Elisabeth Müller u. Bed. Herr Kommerzienrat Rabinowitsch mit Frau u. Bed. Herr Generalkonsul Krebs u. Frau. Herr Rechtsanwalt Hofrat Rabinowitsch u. Frau. Herr Chefredakteur Joseph Hesse m. Fam. Herr Dipl. Ingenieur Boris Rovensky. Frln. Olga Rovensky. Herr H. Herzog u. Frau. Herr J. L. Gordon u. Frau. Herr Justizrat Dr. Ernst Springer u. Frau. Herr Fabrikbesitzer Carl A. Dick mit Fam. u. Bed. Frau E. Manassewitsch. Herr Generalkonsul Joseph Penso u. Frau. Herr Haakmann u. Frau. Herr Staatsanwalt Dr. Pelerin m. Frau u. Fräulein Tochter. Mademoiselle de Severin. Frau A. Keding m. Bed. Graf und Gräfin Schimmelpenninck. Herr Immendorf m. Frau. Herr Adolf Gecht. Herr Dr. Poliakoff m. Fam. u. Bed. Frau Ch. Sundelkowitz nebst Kindern u. Bed. Herr Rechtsanwalt Dubelman. Hauptmann Freiherr von Quadt. Herr L. Wittenberg. Herr Advokat J. Braginsky. Frau Hofrat Finkel. Herr Oberleutnant Specht. Herr Dr. E. Benischek. Frau Fabrikbesitzer Kirch u. Frln. Tochter. Herr H. Franken. Frau B. Ahrends m. Bed. Frau Lasglo von ovach. Frau Kiszoteny m. Bed. Herr H. Wolff und Frau. Fräulein Tochter. Kaiserl. Deutscher Konsul Mohr. Direktor Bögh. Fabrikbesitzer Bisplinghoff u. Frau. Frau Dr. Schäfer. Frau E. Bisplinghoff. Fräulein Becker. Herr J. Kogan u. Frau. Dr. jur. Kogan. Frau E. Güzberg. Frau Dr. E. Frenkel m. Sohn. Frln. Breunne. Frau Odendall. Herr Schönwald. Frau Weimann. Frau Pönsen. Herr Bankier Molenaar. Mrs. u. Miss S. M. Ralph. Herr F. Fleisch. Frau Krahforst. Frau Swarttouw u. Fr. Tochter. Herr Architekt Ince m. Fr. u. Fr. Tochter.

Pension Fortuna Paulinenstrasse 11
(Ecke Gartenstrasse und Kurpark)

Vornehmste Familienpension, Komfort, Ein-
richtung. — Elektr. Licht und Lift. —
Niederdruck-Dampfheizung. — Thermalb.
Tel. Nr. 922. Preiswerte Pensions-Arrangements
Gesellschafterräume und Speisensaal im Parterre
9695 Inh.: J. Knipper.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch den Vorstand: Frau I. de Grach, Villa Frank, Leberberg 8, Fr. E. Albrecht, Villa Albrecht, Leberberg 5 und
Fr. I. Forst, Villa Humboldt, Frankfurterstrasse 22.

Zur Nachkur!
Friedrichroda in Thür.
Klimatischer waldreicher Höhen-Luftkurort.
9757
480 Meter über Meer.

Grand-Hotel Herzog Ernst Haus
I. Ranges.
Beyvorzugte Lage am Herzogsweg, mit zeitgemässen
Neueinrichtungen. Zimmer mit Privatbad u. Toil.
Angenehme Pensionsvereinbarungen.
Telegr.-Adr.: „Grandhotel“.
Bes.: F. H. Zorn.

Palais des Diamants,
Langgasse 21 WIESBADEN Langgasse 21
: : Spezialhaus feinsten : :
Pariser Juwelen-Imitationen.
Wir haben uns alle Fortschritte der Kunst und
Wissenschaft dienlich sein lassen und halten ein
ständiges grosses Lager in 9493
Perlen u. modernen Bijouterien
vom einfachsten bis feinsten Juwelen-
genre in Gold und Silber, gefasst mit
synthetischen Steinen u. Nacré-Perlen.
Die besten Imitationen der Gegenwart,
sind von echten Schmucksachen kaum zu unter-
scheiden und können darum auch in den feinsten
Gesellschaftskreisen mit der grössten Zuversicht
getragen werden. Auch der exquisiteste Ge-
schmack wird bei uns Passendes finden und bitten wir um Berücksichtigung unserer Auslagen.
Grösstes Fabrikmusterlager. Stets Eingang von Neuheiten. Kulante u. streng reelle Bedienung.

Herbst-Neuheiten
in
J. Herrchen
Damenschneider,
Goldgasse 19. — Telephon 3907.
Spez.: Massanfertigung.
Erstklassige Arbeit.

Jos. Lutz Wiesbaden
Wilhelmstr. Ecke Kaiser
Friedrich-Platz
Telephon 2853.
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Bestecke. 9680

Feller & Gecks
Webergasse 29.
Grösste Leihbibliothek
am Platze. 9566
Deutsch-English-Französisch-Russisch.
Sofortige Aufnahme aller Neuerscheinungen.

Gebild. Krankenschwester Ärztlich
geprüft mit langjähr. Erfahrung.
möchte mit Dame oder Herrn den
Winter nach dem Süden gehen. Vor-
zügliche Zeugnisse. Offert. unter
N. N. 10053 an d. Exp. d. Bl.
Pension M. Pustau
Nerotat 37 Tel. 4214
— Villa Marienquelle —
in gesunder, freier, sehr ruh. Lage
9782 ♦ Bäder ♦
Hamburger Küche. Diät. Verpflegung.

Nach Umbau neu eröffnet:
Buch- & Kunsthandlung Harms
12 Friedrichstr. 12
(Nähe Wilhelmstrasse)
Bücher, gerahmte Bilder,
Briefpapiere 9815
Luxus-Porzellan-Figuren
Ansichtspostkarten
Leihbibliothek — Operntexte
Modernes Antiquariat.

Ihrem Geschmack gerecht wird „Kornfranck“ mit „Aecht Franck“.

Gibt ein intensiv dunkles Kaffeegetränk
von sehr feinem und Kräftigem Geschmack.

661

9915*

Städtisches Verkehrs-Bureau

Bureau Municipal de Renseignements
Municipal Enquiry Office

— Telephon 1014 —

Ecke Kurhausplatz-Wilhelmstrasse

(Eingang von der Theaterkolonnade)

Unentgeltliche Auskunft für : Aufenthalt und Reise :

Ausgabe von Prospekten, Wohnungslisten etc.;
Kurtaxe-Schalter für Kurgäste; Fremden-Register;
Leseraum mit deutschen und ausländischen Zeitungen;
Referenz- und Adressbücher; Reise-Prospekte etc.

Geöffnet von 9 bis 1 Uhr und von
3 bis 7 Uhr; Sonn- und Feiertags
: : von 9 bis 1 Uhr : :

Expedition des Badeblattes:

Eingang von der Wilhelmstrasse

Telephon 3690.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach
beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-
schaftszimmer f. Hochzeiten,
geschlossene Gesellschaften, Théé-dansants etc.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten
und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 9109

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Gg. Otto Rus,

Uhrmachermeister

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen
Uhrengeschäftes.

Alte, bestempfohlene Firma, gegründet 1863
Wiesbaden — Mühlgasse 17.

(an der Wilhelms-Heilanstalt — Ecke Gold-
und Häfnergasse). 9854

Uhrenhandlung.

Werkstätte für Reparaturen.

Telephon 3772

Pension Villa Carolus

Nerotal 5,

direkt an den Anlagen, 5 Minuten

vom Walde entfernt. 9717

Feines, ruhiges Heim.

Mässige Preise.

Töchterpensionat Lohmann

Haushaltungs- u. Fortbildungsinstitut

Wiesbaden, Geisbergstr. 17 2 Min.

vom Kochbrunnen. Inh.: Emma

Treibe, geprüfte Schulvor-

steherin. Geprüfte Haus-

haltungslehrerin, engl. franz.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Lehrerin (Ausl.) i. H. Prosp.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 9. September 1912:

197. Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt:

Helden.

Eine Komödie in 3 Akten von Bernard
Shaw; übertragen von Siegfried
Trebitsch.

In Szene gesetzt von Paul

Linsemann.

Spielleitung: Herr Linsemann.

Personen.

Paul Pettkoff, bulgarischer

Major Hr. Andriano

Katharina, seine

Frau Fr. Bleibtreu

Raina, ihre Tocht. Fr. Schrötter

Sergius Saranoff,

bulgarischer Major Hr. Schwab

Bluntschli, Hauptmann

in der serbischen

Armee Hr. Herrmann

Louka, Stuben-

mädchen Fr. Botz

Nicola, ein Diener Hr. Lgal

Ein russischer

Offizier Hr. Orth

Ort der Handlung: Eine kleine Stadt

in Bulgarien in der Nähe des

Dragomanpasses.

Zeit das Jahr 1885/1886.

Dekorative Einrichtung: Herr

Maschinerie-Ober-Inspektor Schleim.

Kostümliche Einrichtung: Herr

Garderobe-Ober-Inspektor Geyer.

Nach dem 1. und 2. Akte finden

Pausen von 10 Minuten statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Montag, den 9. September 1912:

So'n Windhund!

Schwank in 3 Akten von Curt Kraatz

und Arthur Hoffmann.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Fürst Willibald XXVIII

Kurt Keller-Nebri

v. Gesenius, Hofrat Reinhold Hager

Werner, Rechnungs-

rat Nicolaus Bauer

Kesternich, Kanzlei-

rat Willy Schäfer

Dittmar, Bauunter-

nehmer Ernst Bertram

Amalie, s. Frau Sofie Schenk

Emilie Ferber Mascha Graben

Ottile, seine Elsa Erler

Wanda, Tochter Käthe Horsten

Ferber, Rechtsanw. Willy Ziegler

Stöger, Hilfslehrer Rudolf Bartak

Dr. Winternitz Walter Tautz

Lina Schwarz, Schau-

spielerin Stella Richter

Cornelia Lindenblüth,

Schauspielerin M. Lüder-Freiwald

Frau Werner Theodora Porst

Frau Kesternich Minna Agte

Kirschbaum, Kammerdiener

des Fürsten Ludwig Kepper

Klara, Zimmermädchen Käthe Ruf

Zeit: Die Gegenwart.

Ort: Eine kleine Residenz.

Nach dem 1. und 2. Akte findet eine

grössere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 1/2 Uhr

Wiesbadener Kur-Cigarre

ges. gesch. „Schutzengel“ ges. gesch.

Das Leichteste u. Bekömmlichste

für empfindliche Raucher.

Preis 8, 10, 12, 15 u. 20 Pf.

Voller Rauchgenuss bei abso-

luter Nikotinunschädlichkeit.

August Engel

Hoflieferant

Taunusstr. 14, am Kochbrunnen

Wilhelmstr. 2, Ecke Rheinstrasse

Friedrichstr. 41, Ecke Neugasse

Rheinstr. 123, gegenüber der

Ringkirche. 10011

Operetten-Theater.

Montag, den 9. September 1912.

Die Dollarprinzessin.

Operette in 3 Akten von Willner

und Grünbaum. Musik von Leo Fall.

Personen.

John Couder, Präsi-

dent eines Kohlen-

trusts E. Nothmann

Alice, s. Tochter Anni Boese

Dick, sein Neffe E. Hohenfels

Daisy Gray, seine

Nichte Else Müller

Fredy Wehrburg Fred Carlo

Hans Freiherr v.

Schlick Hans Kugelberg

Olga Labinska,

Chansonette im

Löwenkäfig Camilla Borel

Tom, Couder's

Bruder Octave Witte d'Albert

Miss Thomson Hansi Klein

James, Kammerdiener

bei Couder Phil. Mössner

Bill, Chauffeur Ch. Anen

Schreibmaschinen-Fräulein, Chanson-

netten, Gäste, Dienerschaft, Gepäck-

träger, Liftboys. Zeit: Gegenwart.

Der 1. und 2. Akt spielen im New-

Yorker Palais des Milliards John

Couder; der 3. Akt im Landhause

Fredy's in Aliceville (Kanada).

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10 1/4 Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon 2692.

Montag, den 9. September 1912:

Gewonnene Herzen

oder Nord und Süd.

Zur Erinnerung an die glänzenden

Jahre 1870 und 1871.

Volksstück mit Gesang von Dr. Hugo

Müller.

Musik von R. Bial.

Spielleitung: Max Ludwig.

1. Akt: Abschied vom Lieb.

2. Akt: Die Wacht am Rhein.

3. Akt: Nord und Süd vereint.

Personen.

Der Schmied Hausel M. Deutschländer

Nanny, s. Tochter Ella Wilhelmy

Hermann Walter,

Buchhalter Ottomar Bloss

August Wetterhan,

Schmiedegeselle Max Ludwig

Karoline, Haus-

mädchen Marg. Hamn

Obermayer, Schreiber